

Verarbeitungshinweise

Selbstklebend ausgerüstete Materialien

Allgemeine Hinweise

Bei der Applikation selbstklebend ausgerüsteter Materialien sind unbedingt die Verarbeitungshinweise zu beachten. Nur so kann eine sichere, dauerhafte Verklebung sichergestellt und die optimale Haftung auf dem Untergrund erreicht werden.

Verarbeitung

Vorbereitung des Untergrunds

Grundsätzlich ist es für die Verarbeitung aller selbstklebenden Materialien wichtig, dass die Oberfläche des Trägers frei von Fetten, Ölen, Lösungsmitteln oder sonstigen Trennmitteln ist. Zusätzlich ist sicherzustellen, dass die Oberfläche absolut trocken und weitestgehend staubfrei ist.

Zur Reinigung empfehlen wir die Verwendung von reinem, öl- und fettfreiem Waschbenzin und fusselfreien Baumwolllappen. Das Trägermaterial sollte nach erfolgter Reinigung trocken gerieben werden und mindestens 30 Minuten ablüften um Reinigerreste sicher zu entfernen. Andere Reiniger können verwendet werden, wenn die gleiche Reinigungswirkung erzielt wird und sichergestellt ist, dass keine Reste des Reinigers auf dem Träger verbleiben.

Vor der Reinigung von lackierten oder Kunststoff-Oberflächen sind diese auf die Verträglichkeit gegenüber dem Reinigungsmittel zu prüfen.

Verschiedene Untergründe

- **Verklebung auf unbehandelten Metallflächen, z.B. verzinktem Stahlblech**

Außer der o.g. Reinigung ist normalerweise keine weitere Maßnahme notwendig. Wichtig ist, dass die Verzinkung abriebfest ist und fest haftet.

- **Verklebung auf lackierten Metallflächen**

Vor der Verklebung muss der Lack vollständig ausgehärtet sein, die Angaben des Lackherstellers zu den Trocknungszeiten sind zu beachten. Dies gilt auch für Nachlackierungen und Ausbesserungen.

Insbesondere Pulverlackierungen neigen manchmal zum nachträglichen Auswandern von Verarbeitungshilfsmitteln, z.B. Wachsen, die als Trennmittel wirken und die Verklebung nach einiger Zeit zerstören können. Im Zweifelsfall ist mit dem Lackhersteller Rücksprache zu nehmen bzw. sind Versuche zur dauerhaften Haftung durchzuführen.

- **Verklebung auf Kunststoffen**

Wegen der Vielzahl marktgängiger Kunststoffe kann keine allgemeine Aussage getroffen werden. Vor einer Verklebung empfehlen wir deshalb entsprechende Anwendungsversuche durchzuführen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass die Kunststoffe keinerlei Bestandteile, z.B. Weichmacher, Trenn- und Verarbeitungshilfsmittel, enthalten, die in die Selbstklebeschicht auswandern und diese zerstören können.

Verarbeitungshinweise

Selbstklebend ausgerüstete Materialien

Mechanische Befestigung

Eine zusätzliche mechanische Befestigung ist immer dann anzuraten, wenn besondere Umstände, wie z.B. hohes Eigengewicht, Untergrundbeschaffenheit, Dehnungen, mechanische, thermische oder sonstige außergewöhnliche Belastungen auftreten, die eine übliche Verklebung überfordern. Auch besondere Sicherheitsüberlegungen können eine zusätzliche mechanische Sicherung erfordern.

Durchführung der Verklebung

Nach Abziehen des Abdeckpapiers bzw. der Abdeckfolie (je nach Bauteilgröße und Arbeitsablauf) ist das selbstklebend ausgerüstete Material ohne Dehnung und Spannung aufzubringen. Anschließend wird es auf dem Träger, an bestem mit Hilfe einer Andruckrolle, vollflächig und mit gleichmäßigem Druck aufgetragen. Luftpolster, gering haftende Stellen sowie Verunreinigungen der Kleberschicht sind zu vermeiden.

Nach dem Abziehen des Trägermaterials sollte die Verklebung unverzüglich erfolgen, eine längere Lagerung der ungeschützten Klebstoffschicht an der Luft kann zu einer verringerten Haftung führen.

Eine Korrektur ist nach dem ersten Aufkleben normalerweise nicht mehr möglich, da die Klebstoffe eine sehr hohe Anfangshaftung haben.

Träger und selbstklebendes Material sollten möglichst die gleiche Temperatur haben, die zwischen 18 und 25 °C liegen sollte, Verklebungen unter 15°C sollten keinesfalls durchgeführt werden.

Der durch die Verklebung entstandene Verbund darf erst nach Ablauf von 2 Stunden mechanisch belastet werden, da in diesem Zeitraum die Klebefestigkeit noch ansteigt. Vor einer thermischen Belastung unter +10 °C und über +35 °C sollte eine Verweilzeit von mindestens 24 Stunden eingehalten werden.

Lagerfähigkeit

Die Lagerfähigkeit der selbstklebend ausgerüsteten Materialien beträgt mindestens 6 Monate ab Auslieferung, vorausgesetzt die Lagerung erfolgt in trockenen, geschlossenen Räumen bei Temperaturen zwischen +15 und +35 °C. Die Klebeschicht darf dabei nicht direkt dem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

Produktspezifische Anforderungen

Falls in den Datenblättern einzelner Produkte von diesen Hinweisen abweichende Angaben zu einzelnen Punkten, z.B. Untergrundvorbereitung, Verarbeitungstemperatur oder Lagerzeit gemacht werden, so gelten die dort gemachten Angaben. Die weiteren Angaben dieser Verarbeitungshinweise bleiben davon unberührt.

Die technischen Daten (es handelt sich um Mittelwerte), Materialangaben und Hinweise beruhen auf sorgfältigen Versuchen und unseren langjährigen Erfahrungen. Wegen der Besonderheiten jedes Einzelfalles können wir jedoch keine Haftung für unsere Hinweise übernehmen, eigene Anwendungsversuche sind in jedem Fall zu empfehlen. Auf Wunsch stehen wir mit Auskünften gerne zur Verfügung.